

Bitte an edle Menschenfreunde.

Ein hiesiger Bürger sucht sogleich auf kurze Zeit 50 Thaler zu erborgen, gegen genügende Sicherheit.

Gütige Adressen bittet man gefälligst poste restante J. G. B. niederzulegen.

Gelder werden in größeren und kleineren Posten gegen Leihhaus-scheine, Pretiosen u. s. w. verliehen. — Näheres ist zu erfragen im Weißwaarengeschäft bei Herrn Lucke, Reichsstraße.

Heiraths = Gesuch.

Ein Kaufmann, 28 Jahre alt, Eigenthümer eines frequenten Geschäfts in einer angenehmen Provinzialstadt Sachsens, ohne geeignete derartige Bekanntschaften, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin mit disponiblen Vermögen, deren Eigenschaften bei einer vorhergehenden Bekanntschaft auf ein häusliches Glück schließen lassen. Da der Suchende die Angelegenheit würdig und mit aller Discretion behandeln wird, so wolle man keinen Anstand nehmen, reelle Offerten sub Chiffre J. A. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit erst beendet hat und tüchtige Kenntnisse im Droguen- und Farbensache besitzt, im Detailverkaufe, so wie in Comptoirarbeiten zuverlässig ist und hinsichtlich seiner strengen Moralität genügende Zeugnisse besitzt, findet am hiesigen Plage zum 1. März a. c. ein Engagement.

Offerten mit E. B. bezeichnet werden von der Expedition d. Bl. entgegen genommen.

Ein solider Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann eintreten bei **A. Schauer, Dresdner Hof.**

Gesucht wird ein Laufbursche, nicht unter 17—18 Jahren, mit guten Schulkenntnissen und Empfehlungen versehen. Nur Solche können sich melden in der Conditorei in der Barfußmühle.

Mädchen, welche für ein billiges Honorar die Kochkunst lernen wollen, melden sich Schützenstraße Nr. 26.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung am Tage auf einige Wochen Reudnitzer Straße Nr. 1 b, eine Treppe.

Zum 1. März wird ein ehrliches gut erzogenes Mädchen gesucht, das nähen, stricken und platten kann, um dem Dienst als Stubenmädchen vorstehen zu können; nur gut empfohlene dürfen sich melden hohe Straße Nr. 10, eine Treppe.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches geschickt im Nähen und Waschen ist, wird gesucht. Mit guten Attesten zu melden hohe Straße Nr. 11, 3. Etage links.

Lehrlings = Stelle = Gesuch.

Für den Sohn hiesiger achtbarer Aeltern, welcher mit sehr guten Kenntnissen ausgerüstet, namentlich auch der englischen und franz. Sprache mächtig ist, wird in einem hiesigen Export-, Engros- oder Banquier-Geschäft möglichst für nächste Ostern eine Lehrlings-Stelle gesucht und bittet man gefällige Offerten unter Adr. E. K. Nr. 3 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zwei Knaben von rechtlichen, aber unbemittelten Aeltern von auswärtig, (wovon einer englisch spricht) suchen zu Ostern in einer Restauration oder sonstiges Unterkommen. Nähere Auskunft wird erteilt Friedrichstraße Nr. 39 bei A. Teufner.

Gesucht wird von einer anständigen Witwe, welche mit allen Krankheiten umzugehen weiß, und sich keiner Arbeit scheut, eine Stelle als Wochen- oder Krankenwärterin. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 13 bei Madame Hesse.

Gesuch. Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich oder zum 15. d. Mts. eine Stelle, sei es als Jungemagd oder in einem Verkaufsgeschäft; auch würde sich dieselbe in eine Restauration als Schenk mädchen vorzüglich eignen. Näheres wird erteilt Universitätsstraße Nr. 14 parterre.

Ein junges, anständiges und nicht unansehnliches Mädchen, das bereits als **Verkäuferin** dauernd conditionirte, sucht als solche in irgend einem Geschäft sofort oder später Condition. Näheres **Salzgässchen Nr. 2** im Gewölbe.

Ein ordnungsliebendes zuverlässiges Mädchen wünscht für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Febr. eine Stelle. Gefällige Adressen mögen in der Expedition d. Bl. unter M. S. 33 niedergelegt werden.

Ein anständiges ordentliches Mädchen mit guten Attesten, in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren, wünscht bei einer anständigen Herrschaft zum 15. Febr. oder 1. März einen Dienst unter bescheidenen Ansprüchen. Halle'sche Straße 7, 2 Tr. vorn heraus.

Ein Mädchen, welches im Kochen, Nähen, so wie in allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zum ersten März einen Dienst. Zu erfahren bei der Herrschaft, Petersstraße Nr. 29, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst sogleich, zum 15. d. M. oder zum 1. März. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 54 bei Derwort.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches gut kochen und nähen kann, auch sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sofort einen Dienst. Gef. Adressen beliebe man unter „Dienst-gesuch“ in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein solides Mädchen, welches 4 Jahr bei einer Herrschaft war, sucht ein Unterkommen bei ein Paar einzelnen Leuten oder in einem Verkaufsgeschäft, kann auch auf Verlangen sogleich antreten. Näheres Neukirchhof Nr. 16, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zur häuslichen Arbeit zum 1. März. Zu erfragen in der Grimma'schen Straße Nr. 21, 4 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich oder zum 15. Febr. einen Dienst; unterzieht sich aller häuslichen Arbeit. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 12 im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren, sucht zum 1. März einen Dienst für Alles oder als Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein solides Mädchen, in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht einen Dienst für Küche u. Hausarbeit bis zum 1. März, kleine Windmühlengasse Nr. 7, 2. Etage, bei der Herrschaft selbst.

Ein ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei seiner Herrschaft ist und gute Atteste hat, sucht zum 1. März bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Burgstraße Nr. 6 parterre bei Madame Rüttsche.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit gedient hat, sucht sogleich oder zum Funfzehnten einen Dienst. Zu erfragen Hotel de Saxe beim Hausmann.

Ein stilles arbeitsames Mädchen sucht so bald als möglich für häusliche Arbeit Dienst. Zu erfahren beim Herrn Kaufmann Wagner am alten Zeiger Thore.

Ein im Rechnen und Schreiben erfahrenes Mädchen, welches mehrere Jahre ein bedeutendes Geschäft verwaltete, sucht eine Stelle als Verkäuferin u. c. Adressen bittet man Halle'sche Straße Nr. 10 im Gewölbe niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum nächsten 15. einen Dienst für Alles. Katharinenstraße Nr. 1 am Mügenstande.

Eine gesunde Amme sucht sofort einen Dienst. Bitte Adressen abzugeben Kirchgäßchen Nr. 3, 3 Treppen links.

Gesucht wird von einem Beamten ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör und zu Ostern zu beziehen, entweder hohe, Zeiger oder Windmühlenstraße, oder deren Nähe.

Offerten bittet man gefälligst bei Herren Gebrüder Spillner, große Windmühlenstraße, abzugeben.

Gesucht wird eine in guter Lage befindliche Niederlage zum sofortigen Betriebe eines Kohlengeschäfts. Offerten werden unter M. S. 50 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird zu Ostern von ein Paar stillen, pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis. Adressen beliebe man Hohmanns Hof bei Herrn C. F. Müller niederzulegen.

Ein anständig meublirtes Zimmer nebst Kammer, für 2 Personen, wird zum 1. April gesucht. Adressen mit Preisangabe sind unter 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gasthofs = Verpachtung.

Vom 1. April 1856 an ist die Gastwirthschaft des Gasthofes zum Helm in Eutrißsch anderweit zu verpachten. Das Nähere ist zu erfahren bei dem Besitzer, wohnhaft auf dem Gute Nr. 22 in Eutrißsch.

J. N. Gräfe.